Bestätigungsvermerk

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008
und Lagebericht

Suss MicroTec Lithography GmbH
Garching

KPMG

Bestätigungsvermerk

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 und Lagebericht

Suss MicroTec Lithography GmbH Garching

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Suss MicroTec Lithography GmbH, Garching

Bilanz zum 31. Dezember 2008

A k t i v a

	31.12.2008		31.12.2007	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	893.338,99		1.396.993,00	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	11.442,21	904.781,20	109.426,96	1.506.419,96
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.395,80		16.393,00	
2. Technische Anlagen und Maschinen	57.247,71		42.115,00	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.307.413,07		1.231.557,53	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	144.277,48	1.510.334,06	0,00	1.290.065,53
III. Finanzanlagen				
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen –davon Ausleihungen an Gesellschafter EUR 0,00 (i. Vj. EUR 366.242,00)–	0,00		366.242,00	
2. Beteiligungen	2,02	2,02	2,02	366.244,02
		2.415.117,28		3.162.729,51
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.075.458,30		32.890,00	
2. Fremdteile	0,00		12.783.097,00	
3. Unfertige Erzeugnisse	10.338.561,25		2.784.724,00	
4. Fertige Erzeugnisse	6.907.488,06		9.571.174,00	
5. Geleistete Anzahlungen	61.488,00	25.382.995,61	0,00	25.171.885,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen –davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (i. Vj. EUR 0,00)–	6.348.319,71		7.807.386,91	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen –davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (i. Vj. EUR 0,00)–	7.590.226,08		2.878.423,35	
3. Sonstige Vermögensgegenstände –davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 1.503.386,14 (i. Vj. EUR 1.379.655,99)–	1.566.285,42	15.504.831,21	1.593.463,66	12.279.273,92
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		0,00		10,16
		40.887.826,82		37.451.169,08
C. Rechnungsabgrenzungsposten		87.482,81		124.056,74
		43.390.426,91		40.737.955,33

Passiva

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.000.100,00	2.000.100,00
II. Kapitalrücklage	9.540.955,21	9.540.955,21
III. Bilanzgewinn	12.207.287,03	3.791.759,20
	23.748.342,24	15.332.814,41
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	336.162,00	325.865,00
2. Steuerrückstellungen	99.546,00	1.804.540,72
3. Sonstige Rückstellungen	4.890.041,21	5.172.856,23
	5.325.749,21	7.303.261,95
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	119,73	369.955,33
–davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 119,73 (i. Vj. EUR 369.955,33)–		
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	9.260.472,87	6.906.055,51
–davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 9.260.472,87 (i. Vj. EUR 6.906.055,51)–		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.355.932,26	2.593.943,16
–davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.355.932,26 (i. Vj. EUR 2.593.943,16)–		
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.250.423,09	7.705.314,43
–davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.250.423,09 (i. Vj. EUR 7.705.314,43)–		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	359.227,51	415.455,65
–davon aus Steuern EUR 303.770,28 (i. Vj. EUR 296.734,12)–		
–davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 2.865,24 (i. Vj. EUR 2.918,42)–		
–davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 346.118,11 (i. Vj. EUR 396.933,26)–		
	14.226.175,46	17.990.724,08
D. Rechnungsabgrenzungsposten	90.160,00	111.154,89
	43.390.426,91	40.737.955,33

Suss MicroTec Lithography GmbH, Garching

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008

		2008		2007	
		EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse		85.887.770,66		69.804.325,45
2.	Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-4.890.151,31		-2.899.528,00
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen		766.533,38		0,00
4.	Sonstige betriebliche Erträge		4.956.779,72		1.823.785,17
5.	Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-30.732.932,84		-25.059.942,40	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.410.657,08	-35.143.589,92	-368.792,67	-25.428.735,07
6.	Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	-17.074.268,40		-15.405.371,27	
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung --davon für Altersversorgung EUR 169.465,38 (i. Vj. EUR 266.365,70)--	-2.761.761,25	-19.836.029,65	-2.972.061,31	-18.377.432,58
7.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.325.291,87		-2.753.031,99
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		-20.618.481,10		-17.241.714,86
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge --davon aus verbundenen Unternehmen EUR 108.889,08 (i. Vj. EUR 95.361,00)--		108.889,08		110.648,28
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen --davon an verbundene Unternehmen EUR 505.529,59 (i. Vj. EUR 663.412,92)--		-579.729,49		-718.657,34
11.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		9.326.699,50		4.319.659,06
12.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-891.165,42		-512.970,31
13.	Sonstige Steuern		-20.006,25		-14.929,55
14.	Jahresüberschuss		8.415.527,83		3.791.759,20
15.	Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr		3.791.759,20		-14.520.056,30
16.	Entnahmen aus der Kapitalrücklage		0,00		14.520.056,30
17.	Bilanzgewinn		12.207.287,03		3.791.759,20

Suss MicroTec Lithography GmbH, Garching

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2008

I. Allgemeine Erläuterungen zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2008 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des GmbH Gesetzes aufgestellt worden.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 3 HGB. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der aktivierte **Geschäfts- oder Firmenwert** wird planmäßig über eine Nutzungsdauer von zehn Jahren abgeschrieben. Im Geschäftsjahr 2000 wurde der Geschäfts- oder Firmenwert im Rahmen einer Anwachsung von der Karl Süss KG Präzisionsgeräte für Wissenschaft und Industrie GmbH und Co., Garching, zum Buchwert übernommen. Als Bemessungsgrundlage für die Abschreibungen werden weiterhin die ursprünglichen historischen Anschaffungskosten angesetzt.

Das **Sachanlagevermögen** und die **immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (lineare und degressive Methode) auf Grundlage steuerlicher Afa-Tabellen vermindert. Zugänge zum beweglichen Anlagevermögen werden ab 1.1.2008 ausschließlich linear abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

Für Geringwertige Anlagegüter mit Einzelanschaffungskosten über € 150 und bis zu € 1000 wird ab 1.1.2008 ein Sammelposten aktiviert und über 5 Jahre zu je 20 % abgeschrieben. Die Abgangsfiktion für die bis zum 31.12.2007 angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter beinhaltet den Abgang nach fünf Jahren.

Die **Finanzanlagen** werden mit den Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die Bestände an **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** sind mit gleitenden Durchschnittspreisen bewertet. Das strenge Niederstwertprinzip (niedrigere Wiederbeschaffungskosten) wurde beachtet.

Die Bewertung der **unfertigen und fertigen Erzeugnisse** erfolgte zu Herstellungskosten gem. § 255 Abs. 2 Satz 2 HGB unter Einbeziehung der steuerlich aktivierungspflichtigen Gemeinkosten. Das strenge Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Bei der Einführung von SAP zum 1. Juli 2008 wurde die in den Vorjahren gesondert ausgewiesene Gruppe der **Fremdteile** aufgelöst. Der Bestand an Fremdteilen zum 30. Juni 2008 betrug € 9,0 Mio., die mit € 3,2 Mio. den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und mit € 5,8 Mio. den unfertigen Erzeugnissen zugeordnet wurden.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, Unverkäuflichkeit, geminderter Verwendbarkeit sowie anderen Gründen ergeben, werden durch angemessene Abwertungen berücksichtigt. Grundlage für die Ermittlung der **Abwertungen** sind Altersstruktur- und Gängigkeitsanalysen auf Einzelproduktebene.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Positionen wird durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt. Die Pauschalwertberichtigung wurde mit 1 % auf den um die einzelwertberichtigten Forderungen verminderten Nettoforderungsbestand berechnet. Kurzfristige Fremdwährungsforderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sind mit dem Stichtagskurs bewertet. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Fremdwährung werden mit dem Nennwert bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die **Pensionsrückstellungen** sind nach dem Teilwertverfahren gemäß § 6a EStG unter Verwendung von einem Zinsfuß von 6 % p.a. unter Zugrundelegung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Der Betrag der nicht bilanzierten Versorgungsverpflichtungen (Altzusagen) i.S.v. Art. 28 Abs. 2 EGHGB beläuft sich auf € 2,31 Mio. (i. Vj. € 2,26 Mio.).

Die in den sonstigen Rückstellungen enthaltene Rückstellung für **Altersteilzeit nach dem Blockmodell** betrifft acht abgeschlossene Altersteilzeitverträge. Die tariflichen Aufstockungsbeträge sowie die laut Betriebsvereinbarung zugesagten Rentenversicherungsbeiträge werden zu Vertragsbeginn zu 100 % zurückgestellt und mit einem Zinssatz in Höhe von 5,5 % abgezinst. Die Bewertung von Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen ist nach versicherungsmathematischen Grundsätzen (Teilwertverfahren) mit einem Rechnungszinsfuss von 5,5 % auf der Grundlage der Heubeck-Richttafeln 2005 und unter Berücksichtigung der Stellungnahme des Instituts der Wirtschaftsprüfer IDW RS HFA 3 erfolgt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe dotiert, wie dies nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber verbundenen Unternehmen werden zum Stichtagskurs umgerechnet.

Fremdwährungspositionen in der Bilanz sind grundsätzlich mit dem Devisenmittelkurs zum Zeitpunkt der Forderungs- bzw. Verbindlichkeitsbegründung oder, abgesehen von der Bewertung kurzfristiger Forderungen/Verbindlichkeiten gegen/gegenüber verbundene(n) Unternehmen, zum niedrigeren Kurs bei Forderungen bzw. höherem Kurs bei Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag bewertet.

Umsatzerlöse beim Verkauf von Maschinen (inkl. Installation) werden erst bei vollständiger Leistungserbringung bezogen auf Lieferung und Installation realisiert. Damit werden die Umsätze aus diesem Tätigkeitsbereich grundsätzlich bei Vorliegen einer Abnahmebescheinigung durch den Kunden erfasst. Umsatzerlöse aus dem Ersatzteilgeschäft, Serviceleistungen und separaten Maschinenlieferungen (ohne Installation) werden nach Übergang der maßgeblichen Risiken und Chancen aus dem Verkauf der Güter bzw. der Erbringung der Dienstleistung realisiert.

Die Aufwendungen und Erträge der Gesellschaft sind entsprechend ihrer wirtschaftlichen Verursachung dem jeweiligen Geschäftsjahr zugeordnet.

III. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres ist im Anlagespiegel, der Bestandteil dieses Anhangs ist, dargestellt.

2. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und aktive Rechnungsabgrenzung

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 2.832 (Vj: T€ 2.878), davon T€ 0 (Vj: T€ 0) gegen Gesellschafter sowie Forderungen gegen Gesellschafter aus dem Cash Pooling in Höhe von T€ 4.758 (Vj: T€ 0).

In der Position sonstige Vermögensgegenstände sind im Wesentlichen Rückdeckungsansprüche aus Versicherungen in Höhe von T€ 1.499 (Vj: T€ 1.449) enthalten.

3. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt zum 31. Dezember 2008 T€ 9.541, der Gewinnvortrag aus dem Geschäftsjahr 2007 als Bestandteil des Bilanzgewinns zum 31.12.2008 weist einen Wert in Höhe von T€ 3.792 aus.

4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten:

	31.12.2008	31.12.2007
	T€	T€
Provisionen	377	466
Ausstehende Rechnungen	538	1.043
Garantien, Nachlaufkosten	941	770
Urlaub und Überstunden	1.303	1.209
Prämien-/Bonuszahlungen	641	605
Altersteilzeit und ERA	762	668
Abfindungen	44	0
Sonst. Personalrückstellungen	284	412
Summe	**4.890**	**5.173**

5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gliedern sich zum 31.12.2008 wie folgt:

	Gesamtbetrag €	**Restlaufzeit bis zu 1 Jahr** €	**Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren** €	**Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren** €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	119,73	119,73	0,00	0,00
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	9.260.472,87	9.260.472,87	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.355.932,26	1.355.932,26	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.250.423,09	3.250.423,09	0,00	0,00
davon gegenüber Gesellschafter	2.416.384,07	2.416.384,07	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	359.227,51	346.118,11	13.109,40	0,00
Summe	**14.226.175,46**	**14.213.066,06**	**13.109,40**	**0,00**

Es bestehen **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** in Höhe von T€ 0 (Vj: T€ 370).

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** konnten im Geschäftsjahr 2008 von T€ 7.705 um T€ 4.455 auf T€ 3.250 reduziert werden.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter** enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 2.356 (Vj: T€ 811) und sonstige Verrechnungen in Höhe von T€ 60 (Vj: T€ 57).

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** setzen sich im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer zusammen

6. Umsatzerlöse

Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen und Regionen in T€:

Region	Geräte	Service	Ersatzteile	Sonstiges	Summe
Europa	26.398	1.762	2.698	91	30.949
Asien	36.007	260	849		37.116
Japan	6.050	20	349	58	6.477
USA	10.175	45	1.126		11.346
Sonstige					0
Summe	78.630	2.087	5.022	149	85.888

7. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von T€ 331 (Vj: T€ 318) (periodenfremder Ertrag), Mieterlöse in Höhe von T€ 193 (Vj: T€ 202), Kursdifferenzen in Höhe von T€ 2.794 (Vj: T€ 846), Ergebnis aus vereinnahmten EU-Fördermitteln in Höhe von T€ 21 (Vj: T€ 0), Erlöse aus Lizenzen und Patenten in Höhe von T€ 101 (Vj: T€ 197) und sonstige Verwaltungserlöse in Höhe von T€ 947 (Vj: T€ 192).

8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von T€ 891 betreffen mit T€ 18 Steuernachzahlung aus den Vorjahren (periodenfremder Aufwand), mit T€ 393 Gewerbesteuer für das Jahr 2008 und mit T€ 480 Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag für das Jahr 2008.

Sonstige Angaben

1. Konzernverhältnisse

Die Suss MicroTec Lithography GmbH wird als 100-prozentiges Tochterunternehmen der Süss MicroTec AG, Garching, in deren Konzernabschluss einbezogen. Der Konzernabschluss der Süss MicroTec AG wird gem. § 315a HGB nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht und befreit die Suss MicroTec Lithography GmbH einen eigenen Konzernabschluss und -lagebericht aufzustellen.

2. Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

	2008	2007
Angestellte	246	251

Bei den durchschnittlich beschäftigten Mitarbeitern handelt es sich um 243 Angestellte und 3 gewerbliche Mitarbeiter an den Standorten Garching und Vaihingen.

Die Gesellschaft hatte im Geschäftsjahr Aufwendungen für Leiharbeitskräfte in Höhe von T€ 1.651 (Vj: T€ 369) bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Suss MicroTec Lithography GmbH ist Mietverpflichtungen in Höhe von T€ 1.558 für das Jahr 2009 eingegangen. Für die Jahre 2010 bis 2013 bestehen Mietverpflichtungen in Höhe von insgesamt T€ 5.234. Ferner hat die Gesellschaft Leasingverpflichtungen in Höhe von T€ 257 für das Jahr 2009 und T€ 332 bis zum Jahr 2013. Es besteht zum 31. Dezember 2008 ein Bestellobligo in Höhe von T€ 4.850**.**

4. Unternehmen, an denen ein Anteilsbesitz von 20 % oder mehr besteht

Die Suss MicroTec Lithography GmbH ist an der Hugle Lithography Inc., USA, mit 53,13 % beteiligt. Die Gesellschaft weist 2008 einen Jahresüberschuss in Höhe von € 851 und ein Eigenkapital in Höhe von € -28.799 aus. Die Beteiligung an der Hugle wurde zum 31. Dezember 2005 auf € 1,00 abgewertet.

5. Geschäftsführung

Der Geschäftsführung gehörten im Geschäftsjahr die folgenden Herren an:

Rolf Wolf, Geschäftsführer
Diplom-Wirtschaftsingenieur

Dr. Ralf Süss, Geschäftsführer
Diplomingenieur, Fachrichtung Maschinenbau

6. Bezüge ausgeschiedener Geschäftsführer und ihrer Hinterbliebenen

Die Bezüge ausgeschiedener Geschäftsführer und ihrer Hinterbliebenen betrugen im Geschäftsjahr T€ 271. Zum 31. Dezember 2008 sind für diese Personengruppe Pensionsrückstellungen in Höhe von T€ 260 gebildet. Der Gesamtbetrag nicht passivierter Altzusagen entfällt ebenfalls auf frühere Geschäftsführer bzw. deren Hinterbliebene.

Garching, 2. April 2009

.....
Rolf Wolf

.....
Dr. Ralf Süss

Diese Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen leer.

Suss MicroTec Lithography GmbH, Garching

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2008

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	1.1.2008	Zugänge	Abgänge	31.12.2008
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.633.477,81	312.355,69	0,00	10.945.833,50
2. Geschäfts- oder Firmenwert	8.230.998,92	0,00	0,00	8.230.998,92
	18.864.476,73	312.355,69	0,00	19.176.832,42
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	910.679,49	0,00	0,00	910.679,49
2. Technische Anlagen und Maschinen	272.067,09	29.804,14	0,00	301.871,23
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.047.052,16	487.395,74	326.316,44	5.208.131,46
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	144.277,48	0,00	144.277,48
	6.229.798,74	661.477,36	326.316,44	6.564.959,66
III. Finanzanlagen				
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	366.242,00	0,00	366.242,00	0,00
2. Beteiligungen	2.176.278,59	0,00	0,00	2.176.278,59
	2.542.520,59	0,00	366.242,00	2.176.278,59
Anlagevermögen gesamt	27.636.796,06	973.833,05	692.558,44	27.918.070,67

	Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	1.1.2008	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	31.12.2008	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	9.236.484,81	816.009,70	0,00	10.052.494,51	893.338,99	1.396.993,00
	8.121.571,96	97.984,75	0,00	8.219.556,71	11.442,21	109.426,96
	17.358.056,77	913.994,45	0,00	18.272.051,22	904.781,20	1.506.419,96
	894.286,49	14.997,20	0,00	909.283,69	1.395,80	16.393,00
	229.952,09	14.671,43	0,00	244.623,52	57.247,71	42.115,00
	3.815.494,63	381.628,79	296.405,03	3.900.718,39	1.307.413,07	1.231.557,53
	0,00	0,00	0,00	0,00	144.277,48	0,00
	4.939.733,21	411.297,42	296.405,03	5.054.625,60	1.510.334,06	1.290.065,53
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	366.242,00
	2.176.276,57	0,00	0,00	2.176.276,57	2,02	2,02
	2.176.276,57	0,00	0,00	2.176.276,57	2,02	366.244,02
	24.474.066,55	1.325.291,87	296.405,03	25.502.953,39	2.415.117,28	3.162.729,51

Lagebericht der Suss MicroTec Lithography GmbH für das Geschäftsjahr 2008

Das Unternehmen – Suss MicroTec Lithography GmbH (SMTL)

Die SMTL produziert und vertreibt mit im Jahresdurchschnitt 246 Mitarbeitern an den zwei Standorten Vaihingen und Garching Labor- und Produktionsgeräte für die Mikroelektronik und Halbleitertechnik. Die SMTL ist innerhalb der SÜSS- Gruppe für die Produktlinien Mask Aligner und Coater/Developer verantwortlich und stellt damit den Kernbereich des Segments „Lithografie“ innerhalb des SÜSS MicroTec Konzerns dar.

Die SMTL wird in den Konzernabschluss der Süss MicroTec AG (SMT AG) mit Sitz in Garching bei München einbezogen. Letztere hält 100 % der Anteile an der SMTL.

Produktlinien und Dienstleistungen

Die SMTL entwickelt, produziert und vertreibt die Produktlinien Mask-/Bond Aligner, Spin Coater und Developer. Diese Produktlinien stellen innerhalb der SÜSS-Gruppe auch 2008 mit einem Umsatzanteil von ca. 66 % das Kernsegment dar.

Mit Mask Alignern wird im Halbleiter-Fertigungsprozess eine Strukturierung mit Hilfe eines Photolithografieverfahrens vorgenommen, mit Spin Coatern und Developern werden die Prozessschritte direkt vor und direkt nach der Photolithografie durchgeführt. Die drei wesentlichen Zielmärkte für SÜSS-Lithographielösungen sind:

- **Advanced Packaging** für Endprodukte wie: PC, Laptop, Handy, PDA, MP3, Smart Phone, DVD-Player, Digitalkamera, etc.

- **MEMS** für Endprodukte wie: Reifendruck-, Airbag- und Regensensoren, Park-Distance-Systeme, ESP, ABS, Druckköpfe von Tintenstrahldruckern, Projektionsdisplays, Beamer, Blutzuckermessgeräte, DNA-Analyse, Bio-Chips, biometrische Erkennung, Uhrenkomponenten etc.

- **Compound Semi** für Endprodukte wie: LED, RFID-Carts, Smart Labels, Wireless Networks (WLAN, Hotspots, Bluetooth), etc.

Das Produktportfolio wurde auch 2008 zielgerichtet erweitert und deckt Kundenanforderungen bzgl. aller Wafergrößen von 2“ (50mm) bis 12“ (300mm) sowie diverser Applikationen ab.

Im Geschäftsjahr 2008 wurden zwei neue Aligner-Plattformen sowie zwei neue Technologien für Anwendungen im Bereich der Nanoimprint-Lithografie in den Markt eingeführt.

Die zweite Generation des MA300 Produktions-Mask Aligners wurde speziell für Anwendungen, wie 3D-Packaging, Wafer Bumping und Wafer Level Packaging in der Volumenproduktion entworfen, eignet sich darüber hinaus aber auch für alle weiteren Lithografie-Anwendungen bei denen Strukturen zwischen 3 und 100 µm belichtet werden müssen. Das mit einer höheren Leistungsfähigkeit ausgestattete 300mm-System wurde mit einer hochpräzisen Vorderseitenjustage ausgestattet und verfügt zusätzlich über eine Rückseiten- und Infrarot (IR)-Justageeinheit, die die Verarbeitung von beidseitig strukturierten Wafern sowie IR-durchlässiger Materialien wie z.B. Klebstoffe ermöglicht.

Darüber hinaus wurde die dritte Generation der manuellen Aligner-Plattform MA/BA8 vorgestellt. Der neue Mask und Bond Aligner wurde für die industrielle Forschung und anwenderunterstützte Produktion entwickelt und eignet sich für die Verarbeitung nahezu aller Arten von Wafer- und Substratmaterialien. Das flexibel einsetzbare System kann zudem schnell und einfach auf die Anforderungen neuer Technologien wie UV-Nanoimprint-Lithografie, Mikrolinsen-Imprinten, UV-Bonden und erweiterte Bond-Justage umgerüstet werden.

Zu den neuen Technologien, welche die SMTL im abgelaufenen Geschäftsjahr in das Produktportfolio aufgenommen hat, zählt auch das erste Nano Imprint Lithografie-Tool (NIL). Das neue NIL-Modul lässt sich mit geringem Aufwand auf alle manuellen Mask Aligner von SÜSS MicroTec nachrüsten und ermöglicht so insbesondere privaten und öffentlichen Forschungseinrichtungen einen kostengünstigen Einstieg in die Nanostrukturierung und das Prägen von Strukturen die kleiner 100nm (Nanometer) sind.

Unter dem Namen SCIL (Substrate Conformal Imprint Lithography) wurde eine weitere Technologie für das Prägen von Nanostrukturen in den Markt eingeführt. Die gemeinsam mit Philips Research und MiPlaza im niederländischen Eindhoven entwickelte Technologie ermöglicht erstmals großflächige und reproduzierbare Prägeprozesse mittels weicher Stempel im sub-50nm-Bereich. Das für die industrielle und universitäre Forschung sowie anwendergestützte Produktion konzipierte Zubehör kann auf jeden manuellen Mask Aligner von der SMTL nachgerüstet werden und wird exklusiv über die SMTL vertrieben. Eine entsprechende Lizenzvereinbarung wurde zwischen Philips Research und der SMTL geschlossen.

Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Branchenspezifische Rahmenbedingungen und Marktstellung

Der Vereinigung der Halbleiterindustrie Semiconductor Industry Assoziation (SIA) zufolge verzeichnete die Halbleiterbranche in 2008 den ersten Umsatzrückgang im Jahresvergleich seit der Krise im Jahr 2001. Bedingt durch die globalen Rezessionsängste gab der weltweite Halbleiterumsatz um 2,8% auf 248,6 Milliarden US-Dollar nach (Vorjahr: 255,6 Milliarden US-Dollar). Insgesamt waren alle Bereiche von der Nachfrageschwäche betroffen. Die stärksten Rückgänge verzeichnete laut der SIA der Bereich der Speicherchips (DRAM), wo die fallenden Chippreise die Zunahme der Bestellungen ausglichen. Eine deutliche Nachfrageschwäche ging jedoch auch von der Automobilindustrie sowie den Märkten für PCs, Mobiltelefonen und der Informationstechnologie für Unternehmen aus.

Nach Angaben des Fachverbands ZVEI (Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.) verzeichnete der deutsche Halbleitermarkt in 2008 einen Umsatzrückgang von rund 18%. Als Ursache wurden auch hier die Folgen der globalen Wirtschaftskrise angeführt. Stärkere Impulse gingen lediglich vom Markt für Consumer Electronics aus, der in Deutschland 2008 ein Umsatzwachstum von 1,7% auf 23,7 Milliarden EUR verzeichnete. Zu den Wachstumstreibern zählten hier insbesondere TV-Geräte mit LC- und Plasma-Display, portable Navigationsgeräte, digitale Audio- und Videoplayer, digitale Kameras sowie Notebooks und Spielekonsolen.

Unternehmensentwicklung der SMTL GmbH

Trotz des seit 2007 anhaltend schwierigen Branchenumfeldes konnte die SMTL im Geschäftsjahr 2008 ihre führende Weltmarktposition von Lithografielösungen für die Bereiche Advanced Packaging (AdP), MEMS und Compound Semi (CSE) weiter ausbauen. Dieses Wachstum wurde mit allen Produktlinien erreicht.

Auftragslage und Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2008 entwickelte sich in den ersten zwei Quartalen deutlich über den getroffenen Annahmen. Erst im dritten Quartal schwächte sich der Auftragseingang bedingt durch die globale Wirtschaftskrise deutlich ab.

Der Auftragseingang belief sich 2008 auf 88,4 Mio. EUR. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber 2007 (76,5 Mio. EUR) von 15,6 %.

Die Umsatzerlöse (85,9 Mio. EUR) sind gegenüber dem Vorjahr (69,8 Mio. EUR) um etwa 23 % gestiegen. In 2008 wurden Umsätze mit Dritten in Höhe von 63,9 Mio. EUR (Vorjahr: 47,8 Mio. EUR) getätigt, Umsätze mit verbundenen Unternehmen erfolgten wie im Vorjahr in Höhe von 22,0 Mio. EUR. Im Wesentlichen wurde die Umsatzsteigerung von 16,1 Mio. EUR (Vorjahr Rückgang um 8,0 Mio. EUR) im Produktbereich der Coater erzielt.

Europa, Nordamerika und Asien sind die für das Geschäft der SMTL wichtigsten Absatzmärkte. Dabei unterteilen wir Asien jedoch in Japan und „Sonstiges Asien“, um dem Umstand Rechnung zu tragen, dass unsere Kunden im Markt Advanced Packaging vornehmlich außerhalb Japans – insbesondere in Taiwan – ansässig sind.

Die Steigerung von Auftragseingang und Umsatz der SMTL in 2008 sind vor allem auf Erfolge mit Produktionskunden im asiatischen Bereich zurückzuführen.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Bedingt durch die gute Auftragslage hat sich die Ertragslage der SMTL gegenüber den Vorjahren weiter verbessert. Die deutlich höheren Umsatzerlöse von 85,9 Mio. EUR (Vorjahr 69,8 Mio. EUR) waren die Basis dafür, dass sich das Jahresergebnis der SMTL im Geschäftsjahr 2008 mit einem Jahresüberschuss von 8,4 Mio. EUR (Vorjahr 3,8 Mio. EUR) äußerst positiv entwickeln konnte.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Net Operating Profit) erhöhte sich mit 5,0 Mio. EUR auf 9,3 Mio. EUR im Wesentlichen durch die Umsatzsteigerung von 16,1 Mio. EUR gegenüber 2007. Durch die Erhöhung des Umsatzes stieg auch der Materialaufwand deutlich um 9,7 Mio. EUR auf 35,1 Mio. EUR an. Die gestiegenen Personalkosten um 1,5 Mio. EUR gleichen sich durch eine Reduzierung der Abschreibungen in nahezu selber Höhe aus.

Negativ wirkten sich die um 3,4 Mio. EUR auf 20,6 Mio. EUR gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen aus. Darin enthalten sind vor allem ein um 0,5 Mio. EUR erhöhter Aufwand an Kursdifferenzen, ein erhöhter Aufwand aus der Weiterbelastung von Kurssicherungsgeschäften der Süss MicroTec AG in Höhe von 0,7 Mio. EUR und ein um 0,8 Mio. EUR gestiegener Aufwand an Verkaufsprovisionen aufgrund der Umsatzsteigerung.

Finanzlage

Im Geschäftsjahr 2008 konnte ein positiver Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 12,2 Mio. EUR (Vorjahr: 4,2 Mio. EUR) erzielt werden.

Neben der Verbesserung des Jahresergebnisses um 4,6 Mio. EUR wirkten sich hier vor allen Dingen gegenüber der Vorjahres-Berechnung Mittelzuflüsse von 1,5 Mio. EUR aus dem Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr Zunahme von 4,6 Mio. EUR) und 2,4 Mio. EUR aus der Zunahme der Kundenanzahlungen auf Bestellungen aus (Vorjahr Abnahme 0,4 Mio. EUR).

Gegenläufig dazu kam es im Wesentlichen zu Mittelabflüssen durch die Verringerung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 1,2 Mio. EUR (Vorjahr Zunahme 1,5 Mio. EUR) und durch die Verminderung der Rückstellungen von 2,0 Mio. EUR (Vorjahr Zunahme 1,5 Mio. EUR).

Die Investitionstätigkeit war gegenüber dem Vorjahr unverändert und betrug 1,0 Mio. EUR.

Die SMTL ist über eine entsprechende Cash-Pool-Vereinbarung mit der Süss Micro-Tec AG, Garching, (sog. Cash-Pool-Führer) in das konzernweite Cash-Pooling eingebunden. Die Cash-Pool-Konten werden dabei täglich auf Null gestellt bei gleichzeitiger Erfassung der Transfers auf verzinslichen Verrechnungskonten der teilnehmenden Gesellschaften.

In 2008 wurde über das Cash-Pooling von der SMTL der Free Cash Flow in Höhe von 11,2 Mio. EUR an die Süss MicroTec AG abgeführt und führte damit zu einem negativen Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit.

Vermögenslage

Die wesentlichen Bilanzkennzahlen stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2008 (Mio. EUR / %)	31.12.2007 (Mio. EUR / %)
Bilanzsumme	43,4	40,7
Anlagevermögen	2,4	3,2
Anlagevermögen in % der Bilanzsumme	5,5	7,9
Umlaufvermögen	40,9	37,5
Eigenkapital	23,8	15,3
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	54,8	37,6

Die Verringerung des Anlagevermögens um 0,8 Mio. EUR auf 2,4 Mio. EUR resultiert im Wesentlichen aus moderater Investitionstätigkeit und aus fortgeführten planmäßigen Abschreibungen. Bei den Finanzanlagen erfolgte in 2008 die Rest-Tilgung der Ausleihungen an die Gesellschafterin in Höhe von 0,4 Mio. EUR.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 6,3 Mio. EUR haben sich trotz des höheren Jahresumsatzes um 1,5 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr reduziert.

Durch den hohen Mittelabfluss aus dem Cashpooling an die Süss MicroTec AG ergab sich im Berichtsjahr eine deutliche Veränderung der Forderungen an verbundene Unternehmen auf 7,6 Mio. EUR (Vorjahr 2,9 Mio. EUR) und der Verbindlichkeiten an verbundene Unternehmen auf 3,3 Mio. EUR (Vorjahr 7,7 Mio. EUR).

Die Kapitalrücklage zum 31.12.2008 beträgt unverändert 9,5 Mio. EUR.

Die Steuerrückstellungen wurden um 1,7 Mio. EUR auf 0,1 Mio. EUR in Folge der geleisteten Steuerzahlungen in 2008 reduziert.

Bei den sonstigen Rückstellungen (4,9 Mio. EUR) hat sich im Vergleich zum Vorjahr (5,2 Mio. EUR) vor allem die Rückstellung für ausstehende Rechnungen um 0,5 Mio. EUR und die Rückstellung für Provisionen um 0,1 Mio. EUR reduziert.

Die Garantierückstellungen wurden auf Grund des Umsatzwachstums um 0,2 Mio. EUR auf 0,9 Mio. EUR angehoben.

Die erhaltenen Anzahlungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 2,4 Mio. EUR gestiegen. Dies liegt vor allem am erhöhten Auftragseingang in 2008.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich gegenüber dem Vorjahr auf Grund von planmäßigen Tilgungsleistungen in Höhe von 0,4 Mio. EUR verringert und sind zum Bilanzstichtag nahezu vollständig zurückgeführt.

Die sonstigen Verbindlichkeiten waren Ende 2008 mit 0,4 Mio. EUR auf Vorjahresniveau. Diese sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten für Lohn- und Kirchensteuer zusammen.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Zusammenfassend lässt sich für Geschäftsjahr 2008 feststellen, dass die SMTL auch in einem schwierigen Marktumfeld in der Lage ist deutlich und nachhaltig profitabel zu sein und signifikant positive Cash Flows aus laufender Geschäftstätigkeit zu erwirtschaften.

Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betrugen 2008 4,5 Mio. EUR gegenüber 3,5 Mio. EUR in 2007. Dies entspricht wie im Vorjahr 5,0 % vom Umsatz. Die Forschungs- und Entwicklungskosten beinhalten neben eigenen Personalaufwendungen auch forschungsbedingte sonstige betriebliche Aufwendungen aus der Inanspruchnahme Dritter für Forschungs- und Entwicklungsleistungen in Höhe von 1,2 Mio. EUR (Vorjahr: 0,5 Mio. EUR). Im Jahr 2008 wurden verstärkt externe Ressourcen in der Entwicklung eingesetzt, um dem erhöhten Projektgeschäft nachzukommen.
Die konsequente Investition in Innovation und produktübergreifende Standardisierung von Lösungen bleibt weiterhin ein wichtiger Baustein der Unternehmensstrategie um kurz-, mittel- und langfristig die SÜSS-Marktanteile in den jeweiligen Geschäftsfeldern zu erhöhen bzw. neue Geschäftsfelder zu adressieren. Für 2009 ist ein F&E Budget in Höhe von 3,1 Mio. EUR vorgesehen. Mittelfristig wird weiterhin ein Entwicklungsbudget in Höhe von rund 10 % der Umsatzerlöse angestrebt.

In der Forschung und Entwicklung waren im Jahresdurchschnitt 52 (Vorjahr: 54) Mitarbeiter beschäftigt.

Mitarbeiter

In der SMTL waren 2008 an den Standorten Garching und Vaihingen im Jahresdurchschnitt 246 inkl. Auszubildende 257 (Vorjahr: 251 inkl. Auszubildende) Mitarbeiter beschäftigt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie deren Wissen stellen einen erheblichen Teil unseres Unternehmenswerts dar. Auch die Anlernzeiten, insbesondere im technischen Bereich, sind auf Grund der sehr spezifischen Produkte länger als ein Jahr. Daher sind ein motivierendes Umfeld und eine leistungsgerechte Bezahlung Grundvoraussetzungen für die Erhaltung bestehender und für die Anwerbung qualifizierter neuer Mitarbeiter.

Die kontinuierliche Qualifizierung unserer Mitarbeiter ist uns sehr wichtig. Die Weiterbildungskosten betrugen 2008 133 T€ im Vergleich zu 230 T€ im Vorjahr. Die Reduzierung der Kosten begründet sich mit der extrem hohen Zahl an internen Schulungen durch unsere eigenen Mitarbeiter im Rahmen der SAP-Einführung. SAP-Schulungskosten durch externe Berater sind nicht in den Weiterbildungskosten abgebildet, sondern wurden dem Projekt zugeordnet.

Für 2009 haben wir ein Budget von TEUR 102 vorgesehen.

Die betriebsinterne Ausbildung zu Mechatronikern und Industriekaufleuten und die Übernahme nach der Ausbildung in feste Beschäftigungsverhältnisse ist ein wichtiges Element im Rahmen unseres Personalentwicklungsprogrammes. Seit dem Ausbildungsbeginn September 2008 bilden wir auch zum Industriemechaniker aus. Zur komplett internen Realisierung planen wir die Einrichtung einer Lehrwerkstatt in 2009. Im Rahmen von Praktika und vergebenen Diplomarbeiten binden wir junge Akademiker frühzeitig an das Unternehmen.

Der Krankenstand hat sich in 2008 auf durchschnittlich 3,16 % reduziert (in 2007 3,3%). Damit liegt der Wert weiterhin deutlich unter dem Vergleichswert der Metall- und Elektroindustrie von 4,0 %.

Das Durchschnittsalter in der SMTL beträgt 41,6 Jahre: 31 % der Mitarbeiter sind in der Altersgruppe zwischen 35 und 44 Jahren, 45 % sind über 45 Jahre alt und davon sind 48 % über 50 Jahre alt. 24 % sind unter 35 Jahre und davon sind 52 % unter 25 Jahre alt. Somit ist eine ausgewogene Mischung zwischen erfahrenen und jungen Mitarbeitern - u. a. auch durch die Übernahme unserer Auszubildenden - gewährleistet.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Relevante Ereignisse nach dem Bilanzstichtag haben sich nicht ergeben.

Risikobericht

Die SMTL ist in das Risikofrüherkennungssystem der Süss MicroTec AG eingebunden. Dies erfolgt über die Abgabe standardisierter Risikomeldungen.

Die allgemeinen und aktuellen Risiken für das Unternehmen ergeben sich im Wesentlichen aus der weltweiten Tätigkeit in der Hochtechnologie und aus der Marktlage in den wichtigsten Zielmärkten.

Allgemeine wirtschaftliche Risiken und Branchenrisiken

Politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Unser Geschäftsumfeld wird durch die regionalen wie auch die weltweiten konjunkturellen Bedingungen beeinflusst. Ausgelöst durch die Fehlentwicklung auf dem US-Hypothekenmarkt unterlagen die Kapital- und Kreditmärkte im Berichtsjahr erheblichen Schwankungen und Verzerrungen und verursachten eine weltweite Finanzkrise. Diese belastete im Berichtsjahr die globale gesamtwirtschaftliche Entwicklung insbesondere in den USA und anderen Industrienationen. Für 2009 sind weitere negative Rückkoppelungseffekte vom Finanzsektor auf den Gütermarkt zu erwarten. Sollten die beschlossenen wirtschafts- und finanzpolitischen Maßnahmen nicht dazu beitragen, dass allmählich wieder Vertrauen in den Finanzmarkt zurückkehrt, erhöht sich das Risiko einer noch tieferen und länger anhaltenden Rezession. Liquiditätsprobleme der Banken schränken dann die Kreditvergabe weiter ein, die Investitionen geben noch stärker nach und eine höhere Arbeitslosigkeit sowie ein nachlassender Konsum würden die konjunkturellen Perspektiven auch in den Schwellenländern zusätzlich belasten.

Im Fall des Andauerns oder einer Ausweitung von Finanzmarktkrise und Rezession kann nicht garantiert werden, dass sie keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben werden. Die gegenwärtige Kreditverknappung auf den Finanzmärkten könnte beispielsweise die Finanzierungsmöglichkeiten unserer Kunden erschweren, was zur Folge haben kann, dass sich Kaufabsichten bezüglich unserer Produkte ändern, verzögern oder Transaktionen nicht durchgeführt werden. Vor diesem Hintergrund können auch Stornierungen bereits erteilter Aufträge nicht ausgeschlossen werden. Zudem kann eine unzureichende Generierung von Umsätzen oder ein erschwerter Zugang zu den Kapitalmärkten bei unseren Kunden dazu führen, dass sie nicht in der Lage sind, ausstehende Rechnungen fristgerecht oder vollständig zu begleichen. Dadurch könnten unser Ergebnis und unsere Cashflows negativ beeinflusst werden.

Zahlreiche andere Faktoren, wie Schwankungen bei den Energie- und Rohstoffpreisen sowie globale politische Konflikte, einschließlich der Situation im Nahen und Mittleren Osten und in anderen Regionen, wirken sich weiterhin auf makroökonomische Faktoren sowie die internationalen Kapitalmärkte aus. Unsicherheiten hinsichtlich der politischen und wirtschaftlichen Bedingungen können die Nachfrage nach unseren Produkten beeinträchtigen und unsere Budgetierung wie auch unsere Prognosen erschweren.

Zyklische Marktschwankungen und Marktentwicklung
Die schwierige Einschätzbarkeit der kurz- und mittelfristigen Marktentwicklung des Halbleitermarktes für Halbleiterausrüster gehört weiterhin zu den größten Risiken des Unternehmens. Insbesondere die Halbleiterindustrie, die zu unseren Absatzmärkten zählt, ist von starken Marktzyklen geprägt. Diesen Risiken begegnen wir durch laufende Marktbeobachtung mit dedizierten Abteilungen (Business Development und Product Management), Abstimmung unserer Produkt-Roadmaps mit ausgewählten, marktrelevanten Kunden und schlanken Strukturen, die bei schwacher Geschäftsentwicklung zügig angepasst und gegebenenfalls durch Outsourcing ergänzt werden können.

Marktpositionierung
Neue technologische Entwicklungen des Wettbewerbs könnten Teile des Produktportfolios und damit Teile des Potenzials ungeplant obsolet machen, wenn neue Technologien schnellere, effizientere oder günstigere Lösungen für das gleiche Problem bieten würden. Diesem Risiko begegnen wir vor allem durch gezielte Forschung und Entwicklung und durch einen laufenden Abgleich der Entwicklungsplanung mit den wesentlichen Kunden.

Abhängigkeit von einzelnen Know-how Trägern
In einzelnen Bereichen ist das Unternehmen von dem Wissen weniger oder einzelner Mitarbeiter abhängig. Eine Nichtverfügbarkeit stellt ein potenzielles Risiko dar, das verstärkt durch Crosstraining, interne Dokumentationspflichten und IP-Management kontrolliert wird. Dies wird durch geeignete IT-Maßnahmen unterstützt.

Die kontinuierliche Verbesserung von Qualitätsmanagement-Verfahren ist ein weiteres wesentliches Element personenunabhängige Prozessabläufe sicherzustellen. Das Qualitätsmanagement der SMTL ist im November 2007 vom TÜV-Süd erfolgreich gemäß den Anforderungen der ISO9001 zertifiziert und im November 2008 erfolgreich rezertifiziert worden.

Betriebliche Risiken

Vermögens- und Ertragslage

In Folge einer sich weiter verschärfenden Rezession kann nicht ausgeschlossen werden, dass die SMTL ihre für 2009 gesteckten Umsatzziele nicht erreichen kann. Durchgeführte und derzeit laufende Kosteneinsparmaßnahmen könnten demzufolge nicht ausreichen, um ein positives operatives Ergebnis zu erzielen. Wir begegnen diesem Risiko durch eine konsequente Auswertung der zur Verfügung stehenden Frühindikatoren, vor allem unseres Auftragseingangs.

Preisdruck

Im jetzigen Marktumfeld besteht unverändert ein deutlicher Preisdruck. Dieser beinhaltet das Risiko, dass auch bei sich erholenden Märkten ursprüngliche Zielverkaufspreise nicht mehr erzielt werden können. Diesem Risiko begegnen wir mit einer stetigen Preispolitik. So verzichten wir bei unattraktiven Konditionen auch auf Aufträge, um bei sich erholenden Märkten den Kunden gegenüber eine konsistente Preisgestaltung zu gewährleisten.

Rechtliche Risiken, insbesondere Haftungsrisiken

Die Produkte der SMTL werden durch ein umfassendes Risiko- und Qualitätsmanagement regelmäßig analysiert, kontrolliert und optimiert. Auf Grund des Einsatzes der Produkte im Produktionsumfeld von Unternehmen mit wachsenden Anforderungen an die Produktqualität, kann sich das Haftungsrisiko der SMTL erhöhen. SÜSS MicroTec verfügt, neben anderen Versicherungen, über eine Produkthaftpflichtversicherung für die Gruppe, die das potenzielle Risiko soweit möglich limitiert und in die auch die SMTL eingebunden ist.

Finanzmarktrisiken

Kreditrisiken

Ein Kreditrisiko ist der unerwartete Verlust an Zahlungsmitteln oder Erträgen. Dieser tritt ein, wenn der Kunde nicht in der Lage ist, seinen Verpflichtungen innerhalb der Fälligkeit nachzukommen, oder die als Sicherheit dienenden Vermögenswerte an Wert verlieren. Die SMTL hat die konzernweit gültige Richtlinie zum Thema „Credit Assessment“ implementiert.

Finanzierungssystematik

Auf Grund der Einbeziehung in das Cash-Pooling bei der Muttergesellschaft besteht eine Abhängigkeit im Rahmen der kurzfristigen Finanzierung.

Gesamtrisiko

In der SMTL wurden keine bestandsgefährdenden Risiken im Geschäftsjahr 2008 für das Unternehmen erkennbar. Der Fortbestand des Unternehmens war unter Substanz- und Liquiditätsaspekten zu keiner Zeit gefährdet.

Prognosebericht

Die SMTL geht ebenso wie führende Branchenvertreter für das Jahr 2009 von deutlich rückläufigen Umsätzen aus. Positive Impulse könnten von den bereits beschlossenen wirtschafts- und finanzpolitischen Maßnahmen ausgehen, die das Vertrauen der Finanzmärkte untereinander sowie das Vertrauen der Verbraucher in die Wirtschaft stärken sollen.

Vor dem Hintergrund der weltweiten Wirtschaftskrise verzeichnete die Halbleiterindustrie im Jahr 2008, erstmalig nach dem Krisenjahr 2001, einen Umsatzrückgang von 2,8 Prozent auf 248,6 Milliarden US-Dollar (SIA, Februar 2009). Für 2009 gehen die beiden Marktforschungsinstitute Gartner und IDC von einem weiteren weltweiten Absatzrückgang gegenüber dem Vorjahr von 24,1 Prozent bzw. 22,0 Prozent aus. Gartner hält im schlimmsten Fall sogar einen Rückgang des weltweiten Halbleiterabsatzes von 33 Prozent für möglich. Hintergrund für die negative Erwartungshaltung sind deutlich reduzierte Auslieferungszahlen in den Hauptabsatzgebieten für Halbleiter sowie der rapide Preisverfall insbesondere bei den Speicherchips (DRAMs). Die Chance auf eine Branchenerholung sehen beide Marktforschungsinstitute für das Jahr 2010, für das Gartner ein positives Wachstum von 7,5 Prozent voraussagt (Stand Februar 2009).

Die negative Grundstimmung sowie bestehende Überkapazitäten seitens der Chiphersteller und Auftragsfertiger (Foundries) wird sich laut führender Marktforschungsinstitute weiterhin deutlich auf die Equipment-Hersteller auswirken. Laut VLSI Research Inc. verzeichnete die Halbleiter-Equipment-Industrie in 2008 bereits einen Rückgang von 25,3 Prozent. Für 2009 reichen die Prognosen der Marktforscher von minus 34 Prozent (Gartner, Februar 2009) bis minus 49 Prozent (VLSI, Januar 2009). Bei der Bewertung der Zahlen ist jedoch zu berücksichtigen, dass sie Märkte reflektieren, die für große „Frontend“-orientierte Hersteller wie Applied Materials oder ASML bestimmend sind.

Die SMTL ist hingegen im klassischen „Frontend“ der Chiphersteller kaum aktiv und ist als innovativer, spezialisierter Equipment-Hersteller hauptsächlich in den Teilmärkten MEMS, Advanced Packaging, Verbindungshalbleiter und 3D-Integration tätig. Für diese Teilmärkte gibt es hingegen nur wenige Prognosen.

Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung der SMTL

Vor dem Hintergrund der weltweiten Wirtschaftskrise erwarten wir 2009 einen deutlichen Umsatzrückgang im Vergleich zum Geschäftsjahr 2008.

Die SMTL hat sich hierauf mit den im zweiten Halbjahr 2008 begonnenen, umfangreichen Maßnahmen zur Restrukturierung und Kostensenkung frühzeitig auf das deutlich schwierigere wirtschaftliche Umfeld eingestellt. Durch weitere Maßnahmen zur Kostensenkung, dem Abbau von Urlaub und vorhandenen Überstunden auf den Langzeitkonten, aber auch den gezielten Einsatz von Kurzarbeit stehen weitere Instrumente zur Verfügung, flexibel auf eine Verschärfung der weltweiten Wirtschaftskrise zu reagieren.

Insgesamt erwarten wir, dass das operative Geschäft ein positives Betriebsergebnis (EBIT) sowie einen weiterhin positiven operativen Cash Flow generieren wird.

Vorausschauende Aussagen

Der Lagebericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der SMTL beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken eintreten, die im Risikobericht angesprochenen wurden, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den derzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

Garching, den 02. April 2009

R. Wolf
Geschäftsführer

Dr. R. Süss
Geschäftsführer

KPMG

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss --bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang-- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Suss MicroTec Lithography GmbH, Garching, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 3. April 2009

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Renner
Wirtschaftsprüfer

Jenuwein
Wirtschaftsprüfer